



Der Markt für Prüfleistungen bei überwachungsbedürftigen Anlagen bis 2020

Chancen und Risiken für Prüfdienstleister und Anlagenbetreiber von Druckkesseln, Aufzugsanlagen und Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen

Die Studie umfasst 658 Seiten
und ist **ab sofort** erhältlich

- Rechtliche Rahmenbedingungen auf Anbieter und Nachfragerseite
- Status quo im Prüfmarkt nach dem Wegfall des TÜV-Monopols
- Anforderungen an Vertrieb und Vermarktung

- Fallbeispiele
- Marktprognosen für 2010, 2015, 2020 nach Teilmärkten
- Wettbewerbsstruktur und -intensität
- Trends, Chancen u. Risiken

Neue Freiheiten für Prüfleistungsanbieter und Anlagenbetreiber führen zu Bewegung auf dem Prüfmarkt und zu einem Ringen um Marktanteile nach dem Fall des Monopols der Technischen Überwachungsvereine. Trotzdem gibt es nur eine geringe Wechselbereitschaft der Anlagenbetreiber.

Gründe, die für einen Anbieterwechsel sprechen, sind vor allem undurchsichtige Preisstrukturen und allgemeine Unzufriedenheit mit dem Prüfleister.

Seit dem vergangenen Jahr gelten neue Richtlinien auch für die wiederkehrenden Prüfungen bestehender überwachungsbedürftiger Anlagen, die es den Unternehmen erlauben, die Prüfungsgesellschaft frei zu wählen. Dennoch werden immer noch die meisten Prüfungen vom TÜV oder der DEKRA durchgeführt.

Das Potenzial des Marktes ist groß. Schätzungen von Experten zufolge ergibt sich ein Umsatzvolumen von einer Milliarde Euro für die Prüfung von überwachungsbedürftigen Anlagen. Der Prüfaufwand der etwa 1,6 Millionen unter diese Kategorie fallenden Anlagen liegt bei Intervallen von sechs Monaten (Dampfkesselanlagen) bis zu zehn Jahren (Kompressoren). Das dementsprechend erhebliche Volumen wird durch EU-Richtlinien seit Anfang 2008 im vollen Maße neu verteilt; dazu kommen neue Wachstumsmärkte im Ausland. Anlagenbetreiber hoffen auf Preissenkungen, sehen sich jedoch auch neuen Pflichten gegenüber: Mit den neuen Richtlinien ist ihre Eigenverantwortung und damit auch ihre Unsicherheit gestiegen. Vor allem für Kleinbetriebe und mittelständische Unternehmen hat sich der Aufwand deutlich

erhöht, weil die Unternehmen Art, Umfang und Frist für die Prüfungen selbst festlegen müssen. Insbesondere die ordnungsgemäße Beurteilung der Gefährdungspotenziale sowie die Erstellung umfangreicher Explosionsschutzdokumente sind oft nur mit Unterstützung von Dienstleistern zu bewerkstelligen. Etablierte Unternehmen wie der TÜV oder die DEKRA entlasten sie dabei.

Die trend:research Studie „Der Markt für Prüfleistungen bei überwachungsbedürftigen Anlagen bis 2020“ greift die aktuellen Marktentwicklungen, Chancen und Risiken auf und beantwortet dabei u.a. folgende Fragestellungen:

- Welche Veränderungen sich bei den Rahmenbedingungen auf Anbieter- sowie Nachfragerseite von Prüfleistungen ergeben haben und welche Anforderungen daraus resultieren.
- Welche Leistungspotenziale vornehmlich Potenziale für Anbieter bieten
- Welche Markteintrittsbarrieren für neue Marktteilnehmer von Bedeutung sind
- Worin die Folgen eines möglichen Preiswettbewerbs liegen
- Wie groß das Marktvolumen nach Teilmärkten aus Druckkesseln, Aufzügen und explosionsgefährdeten Anlagen ist und welche Chancen internationale Märkte bieten
- Welche Vertriebskonzepte sich langfristig durchsetzen werden

Haben Sie den Prüfdienstleister in den letzten zwei Jahren gewechselt?
(Nachfrager, n=49)

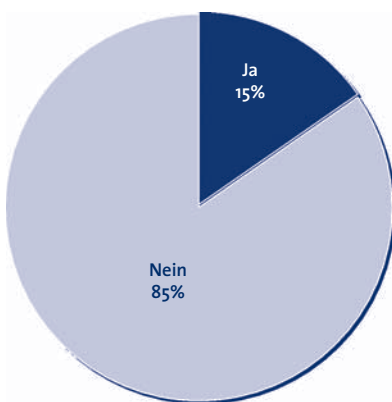


Abbildung 1: Wechselbereitschaft des Prüfdienstleisters der Anlagenbetreiber in den letzten 2 Jahren

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Marktliberalisierung der Prüfleistungen überwachungsbedürftiger Anlagen zu stellen sind. Ausgehend vom Status quo und sich ändernden Rahmenbedingungen werden die Potenziale und möglichen Folgen sowie Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen aufgezeigt. Neben einer ausführlichen Diskussion der bisherigen Erfahrungen der Marktteilnehmer wird insbesondere die Marktsituation qualitativ dargestellt (bspw. Entscheidungskriterien der Anlagenbetreiber u.a.). Neben der quantitativen Analyse der Marktvolumen- und Preisentwicklung wird über diese qualitative Darstellung der zukünftige Prüfmarkt abgebildet.

Die Ergebnisse ermöglichen es, gezielt eigene Strategien mit Vorgehensweisen abzuleiten und ggf. bereits getroffene Maßnahmen zu überdenken und der aktuellen und erwarteten Entwicklung anzupassen. Die Studie erlaubt es dem Leser, einen transparenten Überblick über den aktuellen und zukünftigen Markt für Prüfdienstleistungen zu bekommen und mit eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen zu kombinieren. Er gelangt somit schnell zu konkreten Schlussfolgerungen und Entscheidungen.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) flossen für die Potenzialstudie 52 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Anbieter von Prüfleistungen
- Nachfrager von Prüfleistungen
 - Kraftwerksbetreiber
 - Betreiber von Aufzügen und Personen-Aufzugsanlagen
 - Industrieunternehmen
 - Kläranlagen
- Verbände und weitere Experten

Die Auswertungen und Erwartungen führen zu abgesicherten Aussagen über den Markt, Chancen und Risiken, Wettbewerb sowie Strategien für Prüfdienstleister und Anlagenbetreiber, aber auch für neue Anbieter, die in diesem Markt verstärkt aktiv werden wollen.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an alle Akteure im Markt für Prüfleistungen. Anhand einer umfangreichen Befragung liefert die Studie eine Entscheidungsbasis sowohl für Anbieter als auch Nachfrager von Prüfdienstleistungen zur Reflexion der eigenen Strategien. Sie hilft aktuelle und zukünftige Potenziale zu erkennen und unterstützt so die Optimierung der eigenen Maßnahmen im Zuge einer Erweiterung der Marktposition, eines Markteinstieges oder der Kosteneinsparung. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung, Marketing und Vertrieb sowie die betreffenden technischen Abteilungen und Werkstätten.

Der Markt für Prüfleistungen bei überwachungsbedürftigen

Geplanter Inhalt der Studie

1	Management Summary	18	4.1.2.1	Prüfung vor Inbetriebnahme, wiederkehrende Prüfungen und angeordnete außerordentliche Prüfungen	208
2	Allgemeine Grundlagen	49	4.1.2.2	Gutachterliche Äußerung	211
2.1	Einleitung	50	4.1.2.3	Prüfung besonderer Druckgeräte nach BetrSichV, Anhang V	212
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	52	4.1.2.4	Gefährdungsbeurteilung (als Voraussetzung für eine Sicherheitstechnische Bewertung)	216
2.3	Ziele und Nutzen	54	4.1.2.5	Sicherheitstechnische Bewertung mit Prüffristenbestimmung	221
2.4	Methodik	55	4.1.2.6	Dienstleistungen zu Arbeits- und Umweltschutz	223
2.5	Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen	61	4.1.2.7	Risikobasierte Inspektionen	224
2.5.1	Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS)	61	4.1.2.8	Beratungen und Schulungen	224
2.5.2	Betriebssicherheitsverordnung	61	4.2	Leistungsangebot explosionsgefährdeter Anlagen	226
2.5.3	Prüffristen	61	4.2.1	Begutachten von Ex-Anlagen und Leistungen zum Explosionsschutz	226
2.5.4	Gefährdungsbeurteilung	62	4.2.1.1	Projektbegleitende Prüfung in der Planungsphase von Neuanlagen	226
2.5.5	Explosionsgefährdete Bereiche	62	4.2.1.2	Gutachten und Stellungnahmen zum Explosionsschutz	227
3	Rahmenbedingungen	64	4.2.1.3	Erarbeitung und Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen für Explosionsschutz	227
3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen im Prüfmarkt	65	4.2.1.4	Änderungen und Erweiterungen	228
3.1.1	CE-Konformitätsbewertung und relevante CE-Richtlinien	65	4.2.2	Prüfung von Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	228
3.1.1.1	Allgemeine Produktsicherheit – Richtlinie 2001/95/EG	66	4.2.2.1	Vor Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen	229
3.1.1.2	Druckgeräte – Richtlinie 97/23/EG	69	4.2.2.2	Wiederkehrende Prüfungen	230
3.1.1.3	Einfache Druckbehälter – Richtlinie 87/404/EWG	72	4.2.2.3	Nach Instandsetzung von Geräten, Sicherheits-, Kontroll- und Regelvorrichtungen im Sinne der RL 94/9/EG	231
3.1.1.4	Ortsbewegliche Druckgeräterichtlinie (TPED) 99/36/EG	75	4.2.2.4	Vor erstmaliger Nutzung von Arbeitsplätzen	232
3.1.1.5	Maschinenrichtlinie 98/37/EG und 2006/42/EG	77	4.2.3	Unterstützung bei der Umsetzung der BetrSichV	233
3.1.1.6	Aufzüge - Richtlinie 95/16/EG	79	4.2.3.1	Gefährdungsbeurteilung	234
3.1.1.7	ATEX-95 Explosionsschutzrichtlinie 94/9/EG	81	4.2.3.2	Explosionsschutzzoneneinteilung	234
3.1.1.8	Explosionsstoffe- Richtlinie 93/15/EWG	86	4.2.3.3	Explosionsschutzdokument	235
3.1.2	ASME Boiler and Pressure Vessel Code	88	4.2.4	Beratung und Schulung	236
3.1.3	DIN EN 13445	90	4.2.4.1	Betriebsspezifische Entwicklung und Durchführung von Brandschutzkonzepten	237
3.1.4	Verordnung über zugelassene Überwachungsstellen (ZÜSV) der Bundesländer	90	4.2.4.2	Vorbeugender und abwehrender Brand- und Explosionsschutz	238
3.1.5	AD 2000 Regelwerk	92	4.2.4.3	Beratung und Schulung zur Vermeidung elektrostatischer Zündgefahren	240
3.1.6	Arbeitsschutzgesetz	93	4.3	Begutachtung und Prüfung überwachungsbedürftiger Aufzugsanlagen	242
3.1.7	Betriebssicherheitsverordnung und technische Regeln zur Betriebssicherheit – BetrSichV / TRBS	95	4.3.1	Dienstleistungen als Benannte Stelle für den Hersteller	242
3.1.8	Geräte- und Produktsicherheitsgesetz und –zuständigkeitsverordnung – GPSG / GPSZuVO	100	4.3.1.1	Endabnahme und Einzelprüfung vor Inverkehrbringung	242
3.1.9	Sprengstofflager- Richtlinie SprengLR 010	103	4.3.1.2	Baumusterprüfung von Aufzugsanlagen	244
3.2	Zusammenfassung der Änderungen der Rahmenbedingungen auf dem Prüfmarkt	106	4.3.1.3	Typenprüfung von Schachtdrehüren, Schachtschiebetüren, Schachthubtüren	244
3.3	Allgemeine Rahmenbedingungen auf den Nachfragermärkten	107	4.3.2	Dienstleistung als Zentrale Überwachungsstelle für den Betreiber	245
3.3.1	Energiewirtschaft	107	4.3.2.1	Prüfung vor Inbetriebnahme der Aufzugsanlagen	245
3.3.1.1	EG-Richtlinien	107	4.3.2.2	Wiederkehrende Prüfungen für überwachungsbedürftige Aufzüge	245
3.3.1.2	Nationales Energierecht/-vereinbarungen	133	4.3.2.3	Sicherheitstechnische Bewertung	246
3.3.1.2.1	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	133	4.3.2.4	Schadensuntersuchung	247
3.3.1.2.2	Regelungen der Bundesnetzagentur	145	5	Status quo: Prüfleistungen für überwachungsbedürftige Anlagen	249
3.3.1.2.3	Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)	148	5.1	Entwicklungen seit der Marktöffnung und aktuelle Diskussionen	249
3.3.1.2.4	KWKG / KWKModG	160	5.1.1	Neue Prüfvorschriften	251
3.3.1.2.5	Emissionshandel	163	5.1.2	Neue Chancen und Pflichten für Anlagenbetreiber	253
3.3.1.2.6	BImSchG und 13. / 17. BImSchG	177	5.2	Marktteilnehmer / -strukturen	255
4	Prüfleistungen und Leistungsoptionen der Dienstleister	186	5.2.1	Anbieter von Prüfleistungen	255
4.1	Leistungsangebot Druckgeräte	186	5.2.1.1	Zugelassene Überwachungsstellen (ZÜS)	258
4.1.1	Dienstleistungen als Benannte Stelle für den Hersteller	186	5.2.1.2	Prüfstellen von Unternehmen	264
4.1.1.1	Entwurfsprüfung und Abnahmeprüfung von Druckgeräten	187	5.2.2	Bundesweite Aufstellung der Anlagenanbieter	268
4.1.1.2	Rechnerische Vorprüfungen (Entwurfsprüfungen)	190	5.2.2.1	Anlagen unter innerem Überdruck	268
4.1.1.3	Einzelgutachten für Werkstoffe	190	5.2.2.1.1	Dampfkesselanlagen	268
4.1.1.4	Konformitätsbewertung CE-Kennzeichnung	190	5.2.2.2	Portfoliovergleich nach Hauptkomponenten und Leistungsklassen	269
4.1.1.5	Zerstörungsfreie Prüfung (Schweiß- und Verfahrensprüfung)	193	5.2.2.2.1	Anlagenbauer	273
4.1.1.6	Mechanisch-technologische Prüfung (Materialprüfung und Aufwertung, Qualitätssicherungssysteme)	194	5.2.2.3	Aufzugsanlagen	275
4.1.1.7	Berücksichtigung bereits vorhandener Verfahrensnachweise (HP o und /W o) nach AD 2000	195	5.2.2.4	Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	275
4.1.1.8	Systemaudits	195	5.2.3	Nachfrage nach Prüfleistungen	275
4.1.1.9	EG-Baumusterprüfungen	196	5.2.3.1	Kraftwerksbetreiber	275
4.1.1.10	Schweißnachweis nach DIN EN ISO 3834	199			
4.1.1.11	Neubewertung, Prüfung und Zertifizierung ortsbeweglicher Druckgeräte nach GGVSE	203			
4.1.1.12	Vorbereitung auf ASME Zertifizierung	203			
4.1.2	Dienstleistungen als ZÜS auf Seiten der Betreiber nach BetrSichV (befähigte Person)	207			

Anlagen bis 2020

5.2.3.1.1	Kohlekraftwerke	276	7.5.2	Prüfleistungen bei Aufzugsanlagen	387	8.3.5	Prüfstellen von Unternehmen	545
5.2.3.1.2	Gaskraftwerke	278	7.5.3	Prüfleistungen bei Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	389	8.3.5.1	BASF SE Success	545
5.2.3.1.3	Biomassekraftwerke	279				8.3.5.2	BASF Schwarzheide GmbH	547
5.2.3.1.4	Abfallverbrennungsanlagen	280	7.6	Ausblick auf internationale Märkte	393	8.3.5.3	Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	549
5.2.3.2	Aufzugsbetreiber	281					DOW Olefinverbund GmbH	551
5.2.3.3	Betreiber von explosionsgefährdeten Anlagen	282	8	Wettbewerb	395	8.3.5.4	Evonik Degussa GmbH	553
			8.1	Markt- und Wettbewerbsstruktur	395	8.3.5.5	Infracor GmbH	555
5.3	Mittlere spezifische Prüfkosten	284	8.2	Anzahl der Akteure und deren Beziehungen	396	8.3.5.6	InfraServ Gendorf GmbH & Co. Gendorf KG	558
5.3.1	Anlagen unter innerem Überdruck	284				8.3.5.7	Merck KGaA	560
5.3.2	Aufzugsanlagen	285	8.2.1	Anbieter von Prüfleistungen	397	8.3.5.8	Solvay Chemicals GmbH	562
5.3.3	Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	285	8.2.1.1	Prüfleistungen für Druckkessel	398	8.3.5.9	Solvin GmbH & Co. KG	564
			8.2.1.2	Prüfleistungen für Aufzüge	399	8.3.5.10	Wacker Chemie AG	566
5.4	Auswirkungen der Finanzkrise auf Instandhaltungs- und Prüfdienstleistungen	287	8.2.1.3	Prüfleistungen für Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	399	8.3.5.11		
			8.2.1.4	Marktanteile der Akteure	400			
6	Vertrieb und Vermarktung	290	8.2.1.5	Wettbewerbsintensität	401	9	Trends, Chancen und Risiken	569
6.1	Vertriebsorganisation	292	8.2.1.6	Folgen von Konkurrenzdruck und Preiswettbewerb	402	9.1	Allgemeine Markt- und Wettbewerbstrends	570
6.1.1	Geschäftsmodelle	293					Trends auf Seiten der Anbieter von Prüfleistungen	571
6.1.2	Kooperationen	293	8.2.2	Nachfrager von Prüfleistungen	403	9.2	Trends auf Seiten der Nachfrager von Prüfleistungen	573
6.2	Vertriebsgestaltung	296	8.2.2.1	Kraftwerksbetreiber	404		Chancen und Risiken	575
6.2.1	Erfolgsfaktoren von Prüfleistungen	296	8.2.2.2	Betreiber von Aufzügen und Personenaufzugsanlagen	407	9.3	Chancen und Risiken für Anbieter von Prüfleistungen	576
6.2.2	Markteintrittsbarrieren	297				9.4	Zugelassene Prüfstellen	576
6.2.3	Mitarbeiterqualifikation	298	8.2.2.3	Unternehmen, die brennbare Stoffe herstellen, verarbeiten oder lagern	408	9.4.1	Prüfstellen von Unternehmen	578
6.2.4	Vertriebskanäle	302		Unternehmensprofile	410	9.4.2	Chancen und Risiken für Betreiber überwachungsbedürftiger Anlagen	581
6.3	Kundenorientierung	305	8.3	Betreiber von Druckkesseln und explosionsgefährdeten Anlagen	410			
6.3.1	Kundengruppen/-segmente	305	8.3.1	Kraftwerksbetreiber	411	9.4.1.1		
6.3.2	Kundengewinnung/-bindung	314	8.3.1.1	EnBW Kraftwerke AG	411	9.4.1.2		
6.3.2.1	Customer Relationship Management	320	8.3.1.1.1	E.ON Kraftwerke GmbH	414	9.4.2		
6.3.2.2	Customer Care Management – Kundenbetreuung und Kundenbindung	324	8.3.1.1.2	Evonik Steag GmbH	417			
6.4	Konkurrenzdruck im liberalisierten Markt	328	8.3.1.1.3	GDF SUEZ Energie Deutschland AG	420	10	Ausblick	584
6.4.1	Neue Vertriebskonzepte	328	8.3.1.1.4	Mark-E AG	423	10.1	Entwicklungen auf dem Kraftwerksmarkt	585
6.4.2	Informationspolitik	328	8.3.1.1.5	MVV Energie AG	425	10.2	Entwicklungen auf weiteren Nachfragemärkten	592
6.4.3	Aufsetzende Dienstleistungsangebote und Extraleistungen	329	8.3.1.1.6	RWE Power AG	429		Überblick: Entwicklungen und neue Prämissen im Prüfmarkt	593
6.5	Rolle der Anlagenbetreiber im Vertriebskonzept	331	8.3.1.1.7	Stadtwerke Düsseldorf AG	434	10.3	Wettbewerbsentwicklung in Deutschland nach 2020	593
6.5.1	Neue Pflichten und Anforderungen an Anlagenbetreiber	331	8.3.1.1.8	Statkraft AS	438	10.3.1	Entwicklungen auf den internationalen Prüfmärkten nach 2020	596
6.5.1.1	Festlegung der Fristen für Wiederkehrende Prüfungen	333	8.3.1.1.9	swb Erzeugung GmbH & Co. KG	440	10.3.2		
6.5.1.2	Sicherheitstechnische Bewertung	334	8.3.1.1.10	Trianel GmbH	442			
6.5.2	Anwenderanforderungen	334	8.3.1.1.11	Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG	446			
6.5.2.1	Bewältigung der Kundenanforderungen	334	8.3.1.2	Raffinerien, Tanklager und andere	449	11	Strategien	598
6.5.2.1.1	Preis	334	8.3.1.2.1	BP Lingen- Erdöl Raffinerie Emsland	449	11.1	Einleitung und Begriffsdefinition	599
6.5.2.1.2	Qualität	335	8.3.1.2.2	MIRO Mineralöleraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	451	11.2	Strategie- und Handlungsoptionen	603
6.5.2.1.3	Know-how	335	8.3.1.2.3	OMV AG	453	11.3	Strategische Erfolgsfaktoren	608
6.5.2.1.4	Service	335	8.3.1.2.4	Propan Rheingas GmbH & Co. KG	455	11.4	Strategieoptionen der betrachteten Marktakteure	610
6.5.2.2	Entscheidungskriterien der Anlagenbetreiber	336	8.3.1.2.5	TABEG Tanklagerbetriebsgesellschaft mbH	458	11.4.1	Strategien für Anbieter von Prüfleistungen	610
6.5.2.3	Unterschiede der Anforderungen in den einzelnen Teilmärkten	338	8.3.1.2.6	Ruhr Oel GmbH	460	11.4.1.1	Zugelassene Überwachungsstellen	610
			8.3.1.2.7	VTG AG	462	11.4.1.2	Strategien für Prüfstellen von Unternehmen	615
7	Marktprognose in 2010, 2015, 2020	341	8.3.1.2.8	Westfalen AG	464	11.4.2	Nachfrager nach Prüfleistungen	619
7.1	Einleitung und Methodik	342	8.3.2	Hersteller von Druckkesseln	466	11.4.2.1	Betreiber von großen Dampfkesseln	620
7.1.1	Szenarioanalyse	342	8.3.2.1	Alstom Power	466	11.4.2.2	Betreiber von Aufzügen und Personenaufzugsanlagen	624
7.1.2	Marktmodell	343	8.3.2.2	Babcock Borsig Service GmbH	472		Unternehmen, die brennbare Stoffe herstellen und lagern	626
7.1.3	Übersicht der Szenarien	345	8.3.2.3	Bertsch Holding GmbH	477	11.4.2.3	Zusammenfassung und Fazit	630
7.2	Grundannahmen und Prämissen	347	8.3.2.4	Foster & Wheeler AG	480			
7.2.1	Prognoseannahmen für alle Szenarien	348	8.3.2.5	La Mont GmbH & Co. KG	483	11.5		
7.2.2	Szenariospezifische Prämissen	348	8.3.2.6	RAFAKO SA Boiler Engineering Company	486			
7.2.2.1	Annahmen für Szenario 1 (konservative Entwicklung)	359	8.3.2.7	Siemens Energy Sector (ehem. Siemens Power Generation)	489	12	Praxistipps	632
7.2.2.2	Annahmen für Szenario 2 (Referenzszenario)	361	8.3.2.8	VKK Standardkessel Köthen GmbH	495	12.1	Konzentration auf die wichtigsten Erfolgsfaktoren	633
7.2.2.3	Annahmen für Szenario 3 (Progressive Entwicklung)	362	8.3.3	Ausgewählte Aufzugshersteller/-Betreiber	497	12.2	Strukturierung des Auswahlprozesses	634
7.3	Indexierte Preisentwicklung nach Jahren	364	8.3.3.1	ATD Aufzüge Dasberg GmbH	497	12.3	Checklisten:	637
7.3.1	Prüfleistungen bei Anlagen unter innerem Überdruck	364	8.3.3.2	Hütter Aufzüge GmbH	499	12.3.1	Anforderungen der Nachfrager von Prüfdienstleistungen	638
7.3.1.1	Dampfkesselanlagen	365	8.3.3.3	KONE GmbH	502		Anbietauswahl	638
7.3.1.2	Sonstige Druckbehälter	367	8.3.3.4	Otis GmbH & Co OHG	506	12.3.2	Marketing- und Vertriebsansätze für Serviceleistungen	640
7.3.2	Prüfleistungen bei Aufzugsanlagen	369	8.3.3.5	Mitsubishi Elevator Europe B.V.	511	12.4		
7.3.3	Prüfleistungen bei Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	371	8.3.3.6	Schindler Deutschland GmbH	513			
7.4	Prognose der Nachfrage an Prüfleistungen	373	8.3.3.7	ThyssenKrupp Elevator AG	515	13	Abbildungsverzeichnis	644
7.4.1	Prüfleistungen bei Anlagen unter innerem Überdruck	373	8.3.4	Zugelassene Überwachungsstellen (ZÜS)	517	14	Tabellenverzeichnis	653
7.4.1.1	Dampfkesselanlagen	374	8.3.4.1	DEKRA Testing & Inspection GmbH	517			
7.4.1.2	Sonstige Druckbehälter	376	8.3.4.2	DEKRA EXAM GmbH	519			
7.4.2	Prüfleistungen bei Aufzugsanlagen	377	8.3.4.3	GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung GmbH	521			
7.4.3	Prüfleistungen bei Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen	379	8.3.4.4	Lloyd's Register Quality Assurance GmbH	523			
7.5	Prognose von Marktvolumina nach Jahren (2010, 2015 und 2020) in Deutschland	383	8.3.4.5	SGS-TÜV GmbH	525			
7.5.1	Prüfleistungen bei Anlagen unter innerem Überdruck	383	8.3.4.6	TOS Prüf GmbH	528			
7.5.1.1	Dampfkesselanlagen	383	8.3.4.7	TÜV Austria Services GmbH	530			
7.5.1.2	Sonstige Druckbehälter	385	8.3.4.8	TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG	532			
			8.3.4.9	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH	534			
			8.3.4.10	TÜV SÜD Chemie Service GmbH	537			
			8.3.4.11	TÜV SÜD Industrie Service GmbH	539			
			8.3.4.12	TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH	541			
			8.3.4.13	TÜV Thüringen Anlagentechnik GmbH & Co. KG	543			

Die Studie umfasst 658 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- ☐ Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 11-0926)
»Der Markt für Prüfleistungen bei Überwachungsbedürftigen Anlagen bis 2020«
zum Preis von EUR 3.900,00
und ☐ ☐ zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- ☐ Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.).
Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.
- ☐ Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.
- ☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2009.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- ☐ Erhalt dieser Disposition
☐ Internet
☐ Empfehlung durch
☐ Presseartikel in
☐ Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- ☐ nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- ☐ nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 12-0712-245

trend:research  Bremen
Institut für Trend- und Marktforschung  Köln
 Stuttgart

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams - auch mit externen Experten - garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



Konditionen

Die Potenzialstudie »Der Markt für Prüfleistungen bei Überwachungsbedürftigen Anlagen bis 2020« kostet EUR 3.900,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei Bestellung weiterer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab Juli 2009 verfügbar.



Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- ☐ **Rekommunalisierung der Versorgung?: Potenziale, Herausforderungen, Strategien**
Oktober 2009, ca. 600 Seiten, EUR 5.200,00
- ☐ **Der Markt für Nah- und Fernwärmenetze: Renaissance eines alten Konzeptes?**
September 2009, ca. 600 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Heizkostenverteilung und -abrechnung (3. Auflage): Markt, Potenziale, Strategien**
August 2009, ca. 800 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Telefonzentrale, Call Center und Customer Service Center (4. Auflage): Kundenservice in der Energiewirtschaft**
August 2009, ca. 900 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Speichertechnologien in Deutschland bis 2020: Speicherbedarf, technologische und wirtschaftliche Potenziale**
August 2009, ca. 700 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Planung, Beratung und Service im Kraftwerkmarkt (2. Auflage): Markt- und Wettbewerbssentwicklung bis 2020**
August 2009, ca. 800 Seiten, EUR 5.900,00
- ☐ **Offshore-Wind 2010 bis 2030 (2. Auflage): Projekte, Probleme, Potenziale**
Juli 2009, 873 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015: Auswirkungen der Finanzkrise auf Mengen und Preise, Wettbewerb, Strategien und Trends**
Juli 2009, 527 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Elektromobilität - Chance für die Energieversorger?: Potenziale, Herausforderungen, Strategien**
Juli 2009, 1.528 Seiten, EUR 4.500,00
- ☐ **Outsourcing der Energieliefer-Abrechnung: Prozessoptimierung, höhere Flexibilität, Synergieeffekte, Kostenreduzierung und -transparenz**
Juli 2009, 1.279 Seiten, EUR 4.200,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2009